

Deutsch-russische Beziehungen in Medizin und Naturwissenschaften  
Dietrich von Engelhardt und Ingrid Kästner (Hgg.)  
– Band 2 –

Ingrid Kästner / Regine Pfrepper (Hgg.)

**Medizin und Pharmazie im 18. und 19. Jahrhundert**  
**Beiträge zur Geschichte der Wissenschaftsbeziehungen**  
**zwischen Deutschland und dem Russischen Reich**

Vorträge des Workshops vom 27. September 1999 in Leipzig im  
Rahmen der 82. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für  
Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik e.V.

**Shaker Verlag**  
**Aachen 2000**

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

*Kästner, Ingrid/Pfrepper, Regine (Hgg.):*

Medizin und Pharmazie im 18. und 19. Jahrhundert: Beiträge zur Geschichte der Wissenschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und dem Russischen Reich/Ingrid Kästner/Regine Pfrepper (Hgg.).

Aachen: Shaker, 2000

(Deutsch-russische Beziehungen in Medizin und Naturwissenschaften; Bd. 2)

ISBN 3-8265-7775-2

Copyright Shaker Verlag 2000

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-7775-2

ISSN 1615-1321

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Werbetext für

**Ingrid Kästner und Regine Pfrepper (Hgg.):  
Medizin und Pharmazie im 18. und 19. Jahrhundert. Beiträge  
zur Geschichte der Wissenschaftsbeziehungen zwischen  
Deutschland und dem Russischen Reich. Aachen: Shaker 2000.**

Der hier vorliegende zweite Band der Reihe „Deutsch-russische Beziehungen in der Medizin des 18. und 19. Jahrhunderts“ enthält die Beiträge eines Workshops, der im Rahmen der 82. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik e. V. im September 1999 in Leipzig stattfand.

Mit einem einleitenden Übersichtsbeitrag wird zunächst des russischen Physiologen Ivan Petrovic Pavlov (1849-1936) gedacht, dessen 150. Geburtstag sich 1999 zum 150. Male gejährt hatte. In den weiteren 13 Arbeiten des Bandes legen Autoren aus Deutschland, Russland, dem Baltikum und der Ukraine Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. Die Themen behandeln die vielfältigen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Russischen Reich in Medizin und Naturwissenschaften, wobei auch Pharmazie und Chemie, historisch eng verbunden mit der Entwicklung der Medizin, stärker berücksichtigt werden. Die personen-, institutions- und ideengeschichtlichen Studien, durch zahlreiche Annotationen und Abbildungen ergänzt, sollen nicht nur unser Wissen um die regen und fruchtbaren Wissenschaftsbeziehungen im 18. und 19. Jahrhundert zwischen Deutschland und dem Russischen Reich erweitern, sondern auch Historiker, Slavisten, Mediziner und Pharmazeuten zur Beschäftigung mit dieser interessanten und bei weitem noch nicht ausreichend untersuchten Thematik anregen.